

**Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Patientinnen und Patienten,**

keine Gesundheit ohne psychische Gesundheit. Dieser plakative Satz macht klar, wie wichtig Befinden, Denken und Fühlen für unser Wohlbefinden sind. Zwar nimmt die Zahl psychischer Erkrankungen nicht zu, aber immer mehr Menschen suchen Hilfe, weil sich herumgesprachen hat, dass gegen Depressionen, Angst oder eine Suchterkrankung effektive Therapiemethoden zur Verfügung stehen. Und es hat sich auch herumgesprachen, dass viele vordergründig körperlichen Beschwerden eng mit der psychischen Verfassung zusammenhängen.

Deshalb ist es wichtig und gut, in einem großen Schwerpunktkrankenhaus wie dem unseren den Patienten/-innen alle modernen Methoden der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik anbieten zu können. Genau dies tun wir im Zentrum für psychische Gesundheit, egal, ob es sich um eine stationäre, tagesklinische und ambulante Behandlung handelt.

Wir freuen uns darauf, Sie unterstützen zu dürfen.



Ihr
Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Direktor der Zentrums für psychische Gesundheit



Sprechen Sie mit uns über Ihre Fragen und individuellen Wünsche.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

**Kontakt und Terminvereinbarung
Zentrum für psychische Gesundheit:**

Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Direktor des Zentrums für psychische Gesundheit
Telefon: (0841) 8 80 - 2200
Fax: (0841) 8 80 - 2209
zpg@klinikum-ingolstadt.de

Sekretariat
Telefon: (0841) 8 80 - 2201
Fax: (0841) 8 80 - 2209
ZPG@klinikum-ingolstadt.de

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH
Krumenauerstraße 25 | 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 8 80-0
info@klinikum-ingolstadt.de
www.klinikum-ingolstadt.de



Zentrum für psychische Gesundheit

Das Aufgabengebiet

Das Zentrum für psychische Gesundheit bündelt die Kompetenz am Klinikum Ingolstadt in folgenden Bereichen:

- Psychiatrie
- Psychotherapie
- Psychosomatik
- Neuropsychologie
- Schlafmedizin

Die Diagnostik beginnt mit einem persönlichen Gespräch und reicht, wenn dies erforderlich ist, bis zum Einsatz modernster Technik wie Schlafpolygraphie oder Kernspintomographie. Die Behandlung folgt einem ganzheitlichen Konzept, bei dem Bausteine aus einem Spektrum von Möglichkeiten individuell kombiniert werden. Diese sind auf die Bedürfnisse des/der einzelnen Patienten/-in abgestimmt.

Hierzu gehören neben einer großen Zahl psychotherapeutisch-psychosomatischer und psychopharmakologischer Verfahren auch Ergo-, Musik-, Kunst-, Sport- und Bewegungstherapie. Darüber hinaus ermöglicht die Integration der Klinik in das Gesamtklinikum auch und gerade bei denjenigen Patienten/-innen eine ganzheitliche Diagnostik und Therapie, bei denen körperliche und psychische Beschwerden in komplizierter Weise miteinander interagieren.

Rund um die Uhr steht ein psychiatrischer Notdienst für Krisen bereit, der von jedem/jeder Hilfesuchenden auch ohne Anmeldung oder Überweisung genutzt werden kann.



Das Team

Das Zentrum für psychische Gesundheit steht unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Pollmächer.

Das Zentrum verfügt über zwei Chefärzte und eine große Anzahl von qualifizierten Ober- und Fachärzten/-innen, psychologischen Psychotherapeuten/-innen und Pflegekräften mit Zusatzqualifikation. Wir verfügen über eigene Dozenten/-innen und Supervisoren/-innen und bilden Fachärzte/-innen, Therapeuten/-innen und Fachpflegepersonal aus. Die Behandlung von psychischen Störungen und psychiatrischen Erkrankungen ist am erfolgreichsten, wenn Patient/-in, Arzt/Ärztin, Psychotherapeut/-in und das gesamte Behandlungsteam zusammenarbeiten und Unterstützung in der weiteren Umgebung des Kranken erfahren.



Das Zentrum

Das Zentrum für psychische Gesundheit am Klinikum Ingolstadt ist eine große und äußerst leistungsfähige Einrichtung zur integrativen Betreuung von Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen aller Art.

Unser Angebot in zwei Kliniken reicht von der ambulanten Betreuung bis hin zur stationären psychiatrischen, psychotherapeutischen und psychosomatischen Behandlung.

Wir verfügen über

- 305 Akutkrankenbetten,
- 44 Plätze in den Tageskliniken,
- eine Institutsambulanz
- ein Schlaflabor

Jährlich werden im Zentrum ca. 5.000 Patienten/-innen voll- und teilstationär und ca. 6.000 Patienten/-innen in der Ambulanz behandelt.